

07.11.2014

Kleine Anfrage 2895

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Verantwortlichkeiten beim fehlgeschlagenen Polizeieinsatz in Köln

Der Oberbürgermeister von Köln wird im Kölner Stadt Anzeiger vom 27.10.2014 mit den Worten zitiert:

„Als Oberbürgermeister habe ich ein großes Interesse daran, zu erfahren, nach welchen Kriterien der Polizeipräsident die Entscheidung getroffen hat, diese Hooligan-Demonstration zuzulassen und nicht zu verbieten. Es ist ein bedrohliches Phänomen, dass sich Hooligans und Rechtsextreme aus dem ganzen Bundesgebiet zusammenschließen, um hier Gewalt offen auszuleben.“

Auch der Innenminister hat in der jüngsten Aktuellen Stunde zum Thema die Verantwortung an den Polizeipräsidenten bzw. die Polizeiführung abgeschoben:

„Ich gehe davon aus, dass der Polizeiführer eine verlässliche Planung vorgenommen hat und dass er in seiner Planung auch von Gewalt und möglicher Eskalation ausgegangen ist.“

Der Innenminister lobte allerdings nach den Ausschreitungen in Köln zunächst das Einsatzkonzept und widersprach öffentlich jeglicher Kritik. So sehr der Innenminister derzeit bemüht ist, jegliche Verantwortung von sich zu weisen, so wenig wird ihm dies in der Öffentlichkeit geglaubt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wer hatte die letztinstanzliche Verantwortung für den Polizeieinsatz in Köln?
2. War dem Innenministerium das Einsatzkonzept der Polizei im Vorfeld bekannt?
3. Wenn ja: Was hat das Innenministerium zum Konzept beigesteuert?

Datum des Originals: 05.11.2014/Ausgegeben: 10.11.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

4. Wie viele Besprechungen fanden im Vorfeld mit dem Oberbürgermeister, dem Innenministerium und dem Polizeipräsidenten statt? (Bitte auflisten nach Ort, Zeit und Teilnehmern.)
5. Macht der Innenminister nun den Polizeipräsidenten Albers und die Behördenleitung in Köln für den fehlgeschlagenen Einsatz verantwortlich und zum Sündenbock?

Gregor Golland